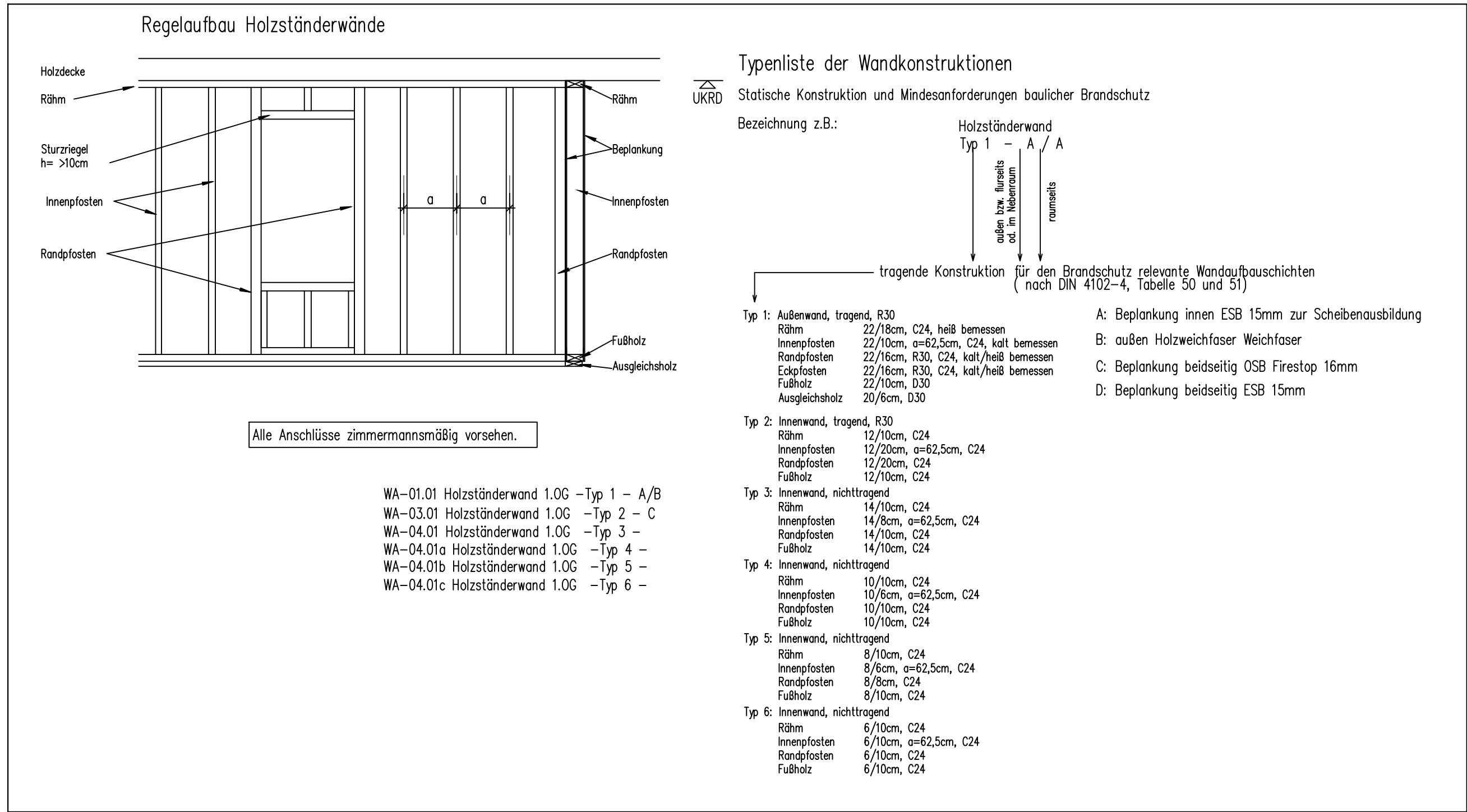
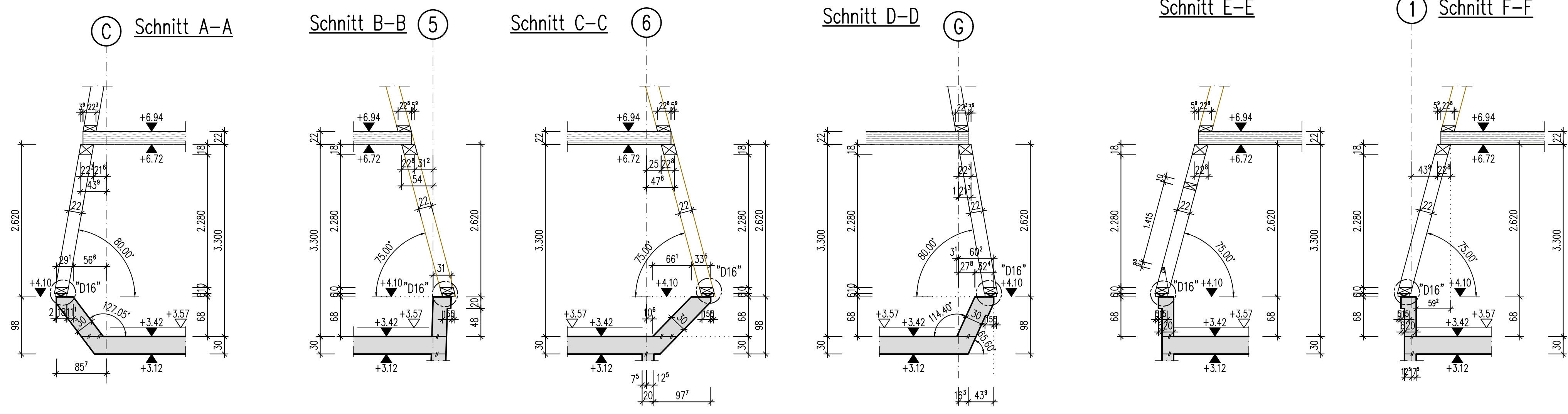
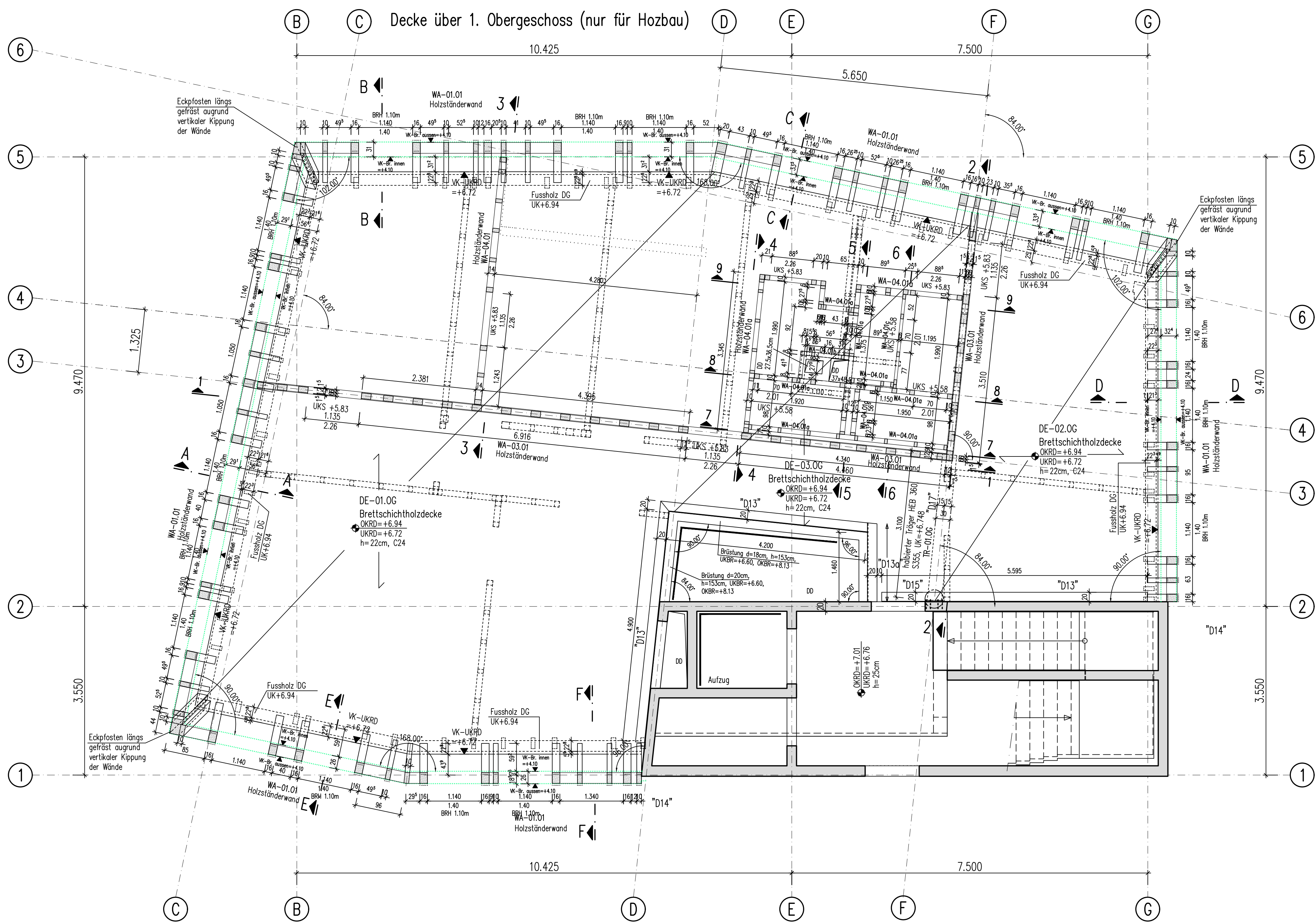




LEGENDE			
	ORT BETON		MAUERWERK, tragend KS, SFK 20, DM
	AUFGEHENDER STAHLBETON		FERTIGTEIL
	WAND-DECKENDURCHBRUCH		ROHHÖHEN
	WD DD		FERTIGHÖHEN
	WS		VERSPRUNGKANTE AN OBERKANTE ROHDECKE
	DS		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	BS		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	OKRO		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	UKRO		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	OKRF		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	UKS		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	UKUZ		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	VKRO		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	BE		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	RH		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	M		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE

HINWEISE:

Alle Maße sind vor Baubeginn von der ausführenden Baufirma vor Ort verantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten müssen vor Beginn der Bauteile mit der Bauleitung geklärt werden.

Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen des Architekten.

Sämtliche Einbauteile, Deckenleuchte, Fundamentanker, Boden-/Deckeneinläufe und -durchführungen (Entwässerungshähne) sind nach Angaben der Haustechnik und nach den Werkplänen der Architekten in die Schaltung einzubauen.

Die bautechnologischen Angaben im LV sind zu berücksichtigen.

Die Gründungsschalen sind von Bodengleichen abzunehmen. Eventuelle Bestandsfundamente im Bereich des Baufeldes sind zu entfernen.

Sämtliche Vertikalfugen sind gem. Angaben LV und MU-Konzept auszuführen. Sie sind durch den AN zu planen und mit dem Traggerplaner auszustimmen.

Sichtbetonflächen sind nach DBV-Merkblatt, Sichtbeton (Fassung 2004) auszuführen. Art und Güte der Sichtbetonflächen nach Angaben des Architekten.

Kernbrücken sind nur nach Absprache mit dem Traggerplaner herzustellen.

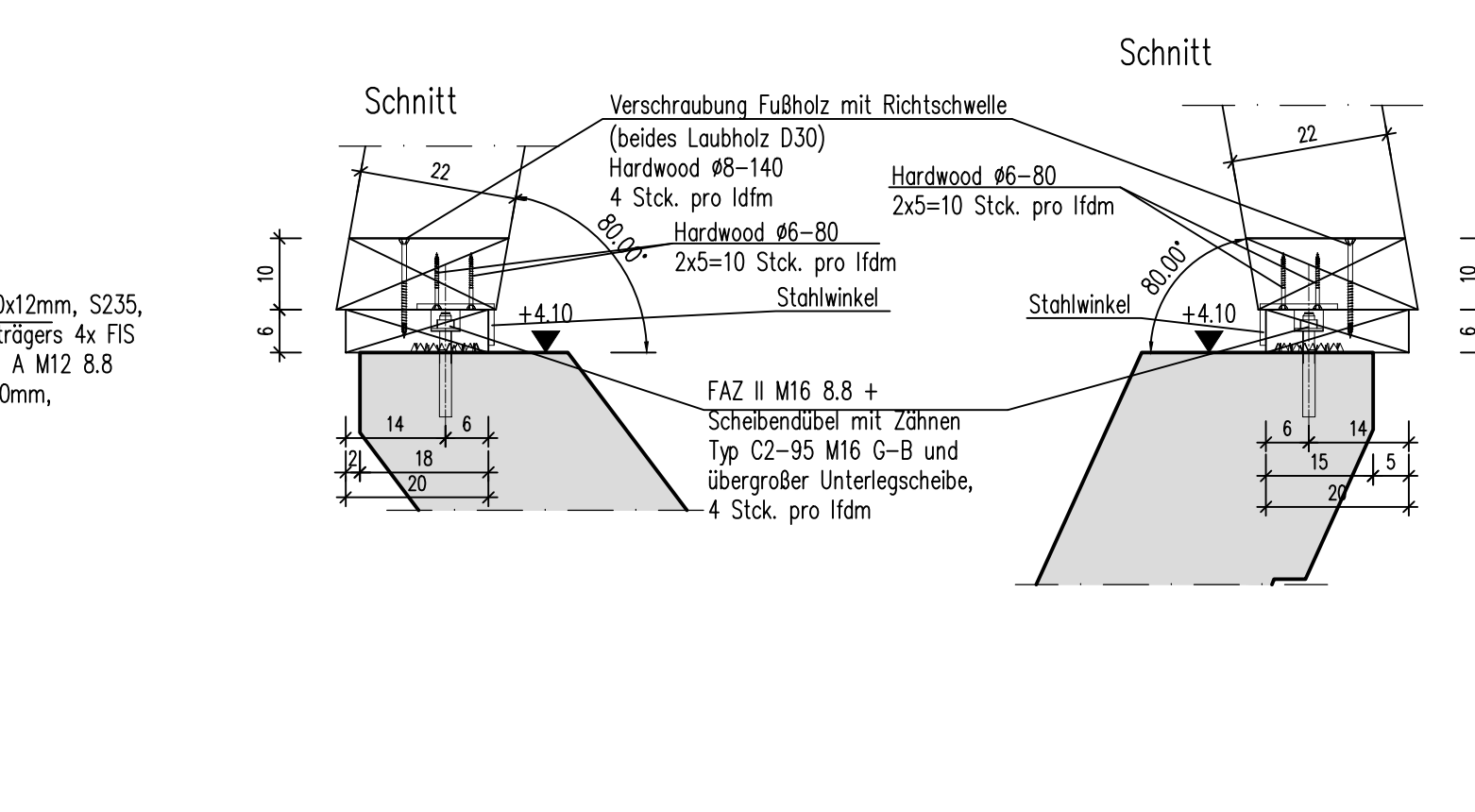
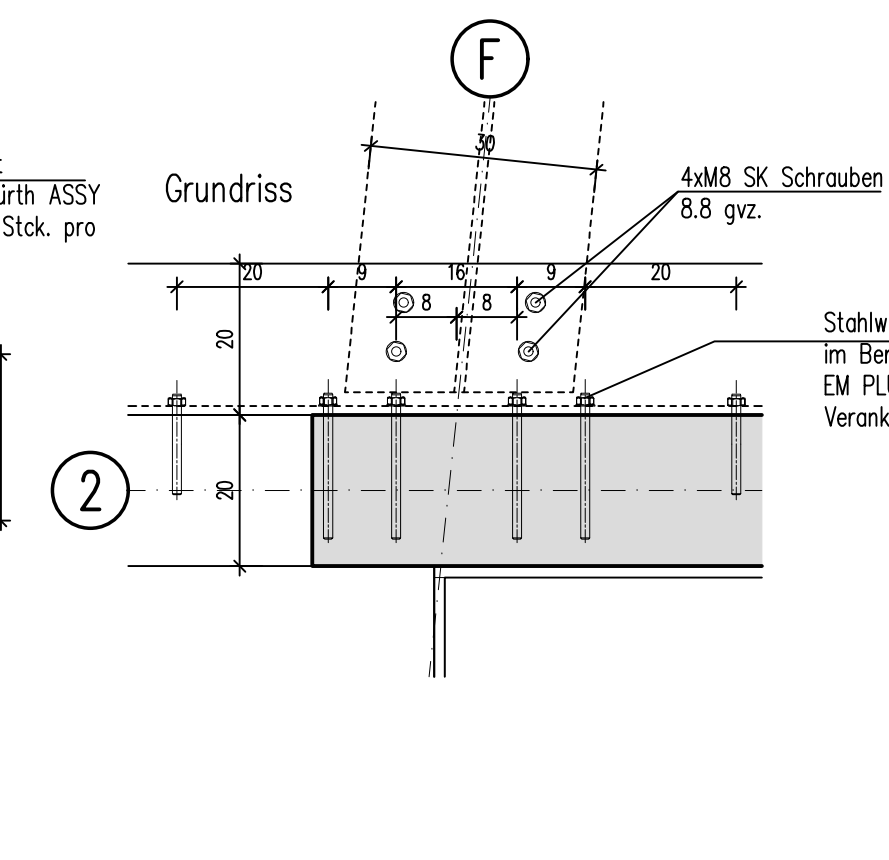
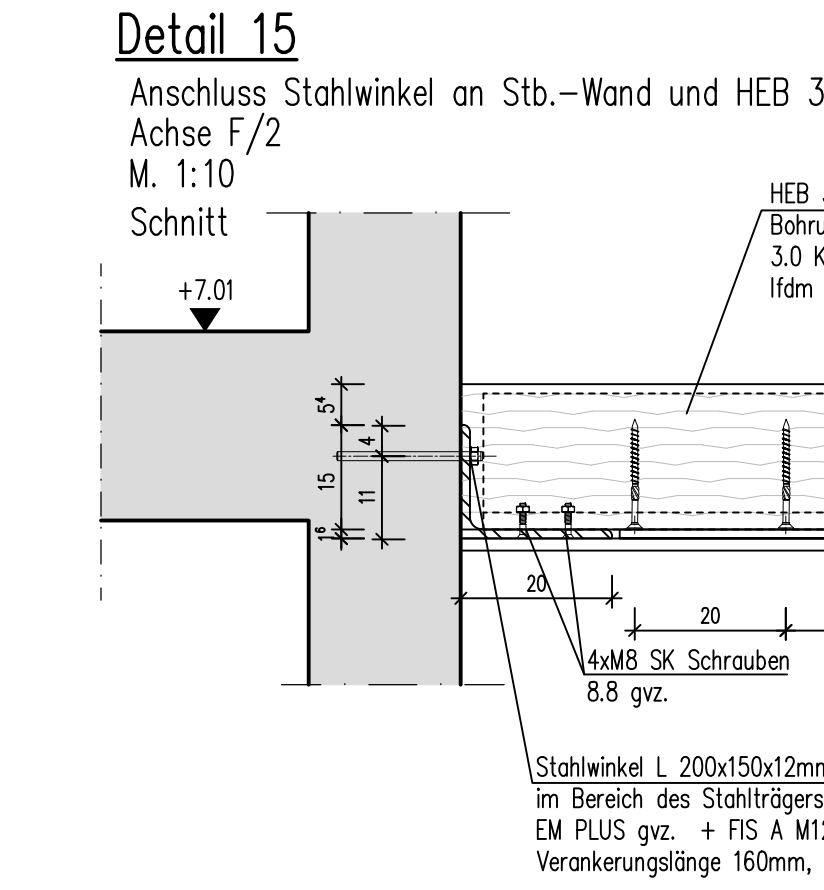
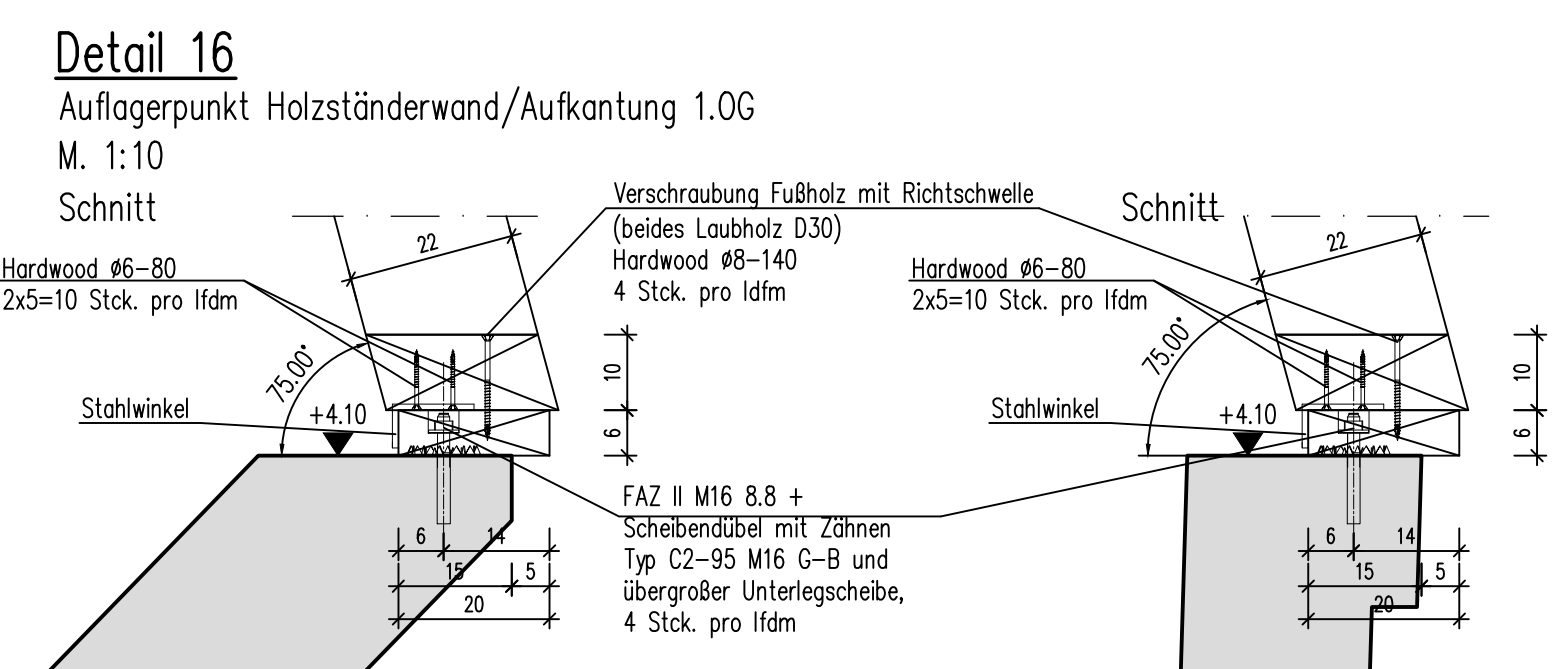
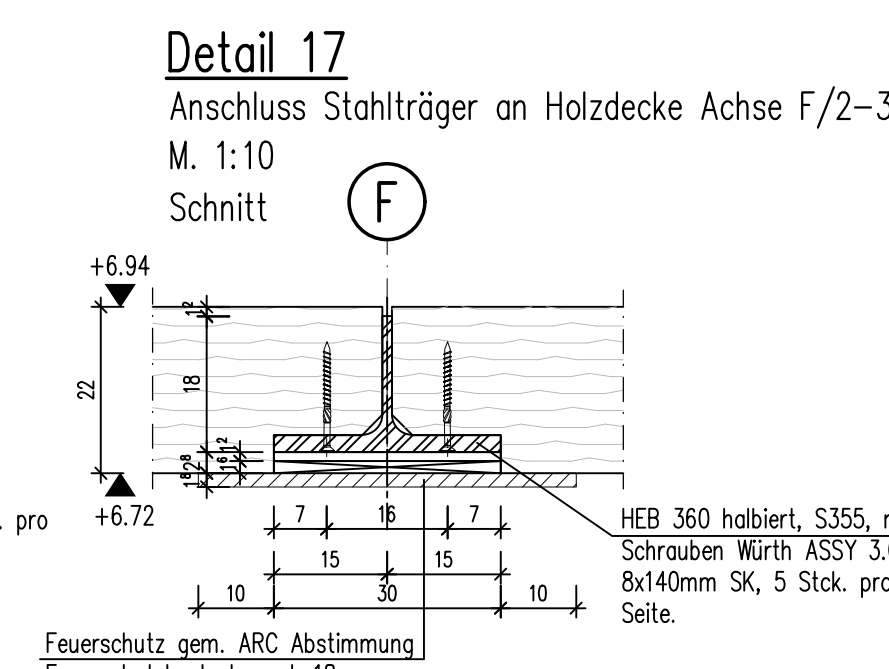
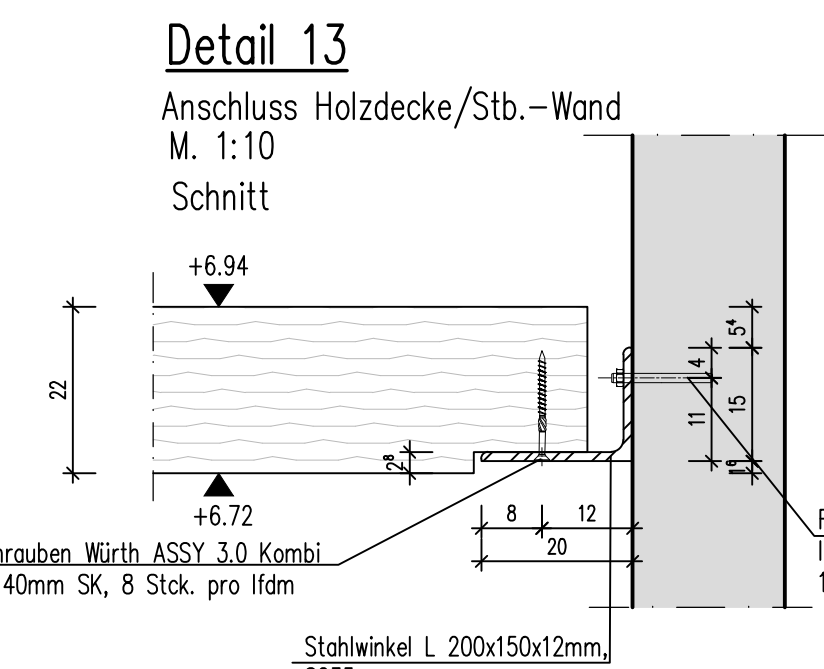
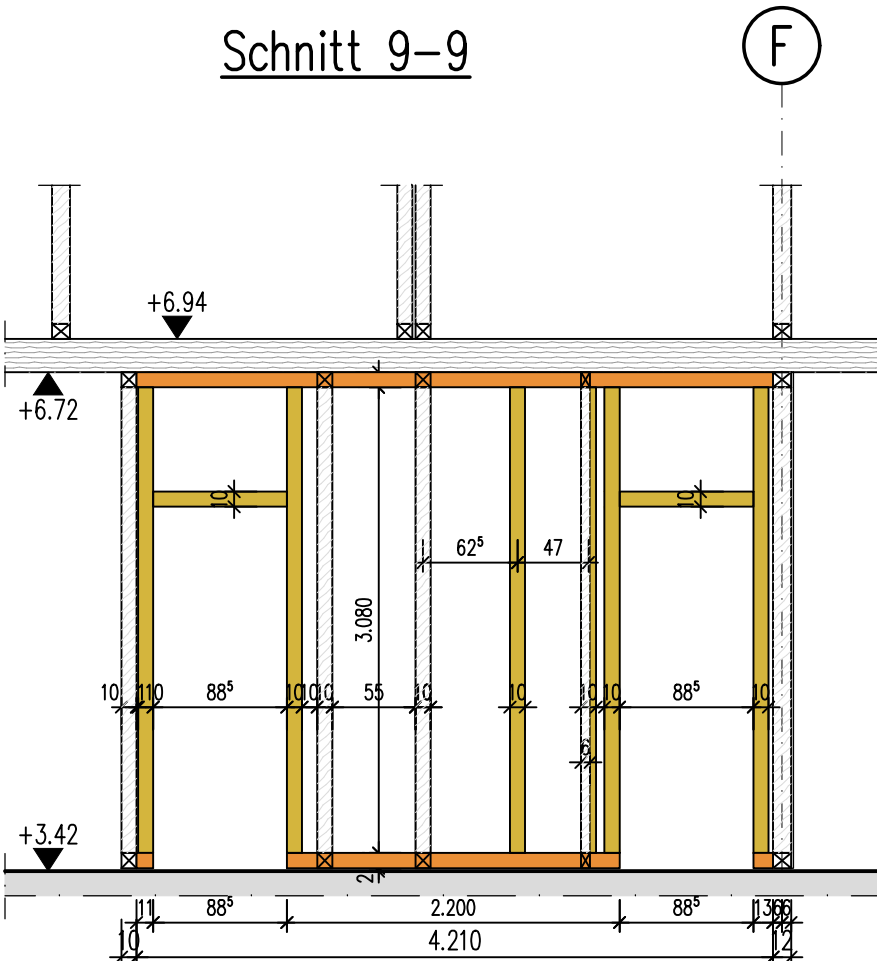
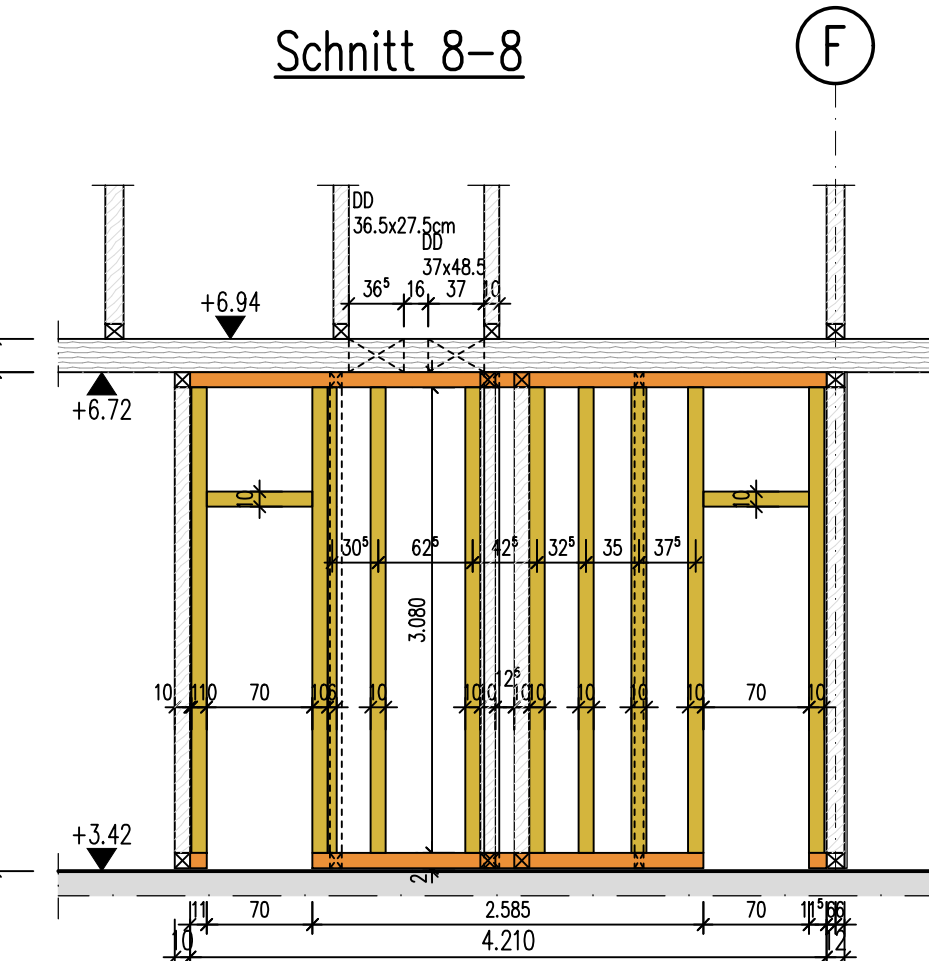
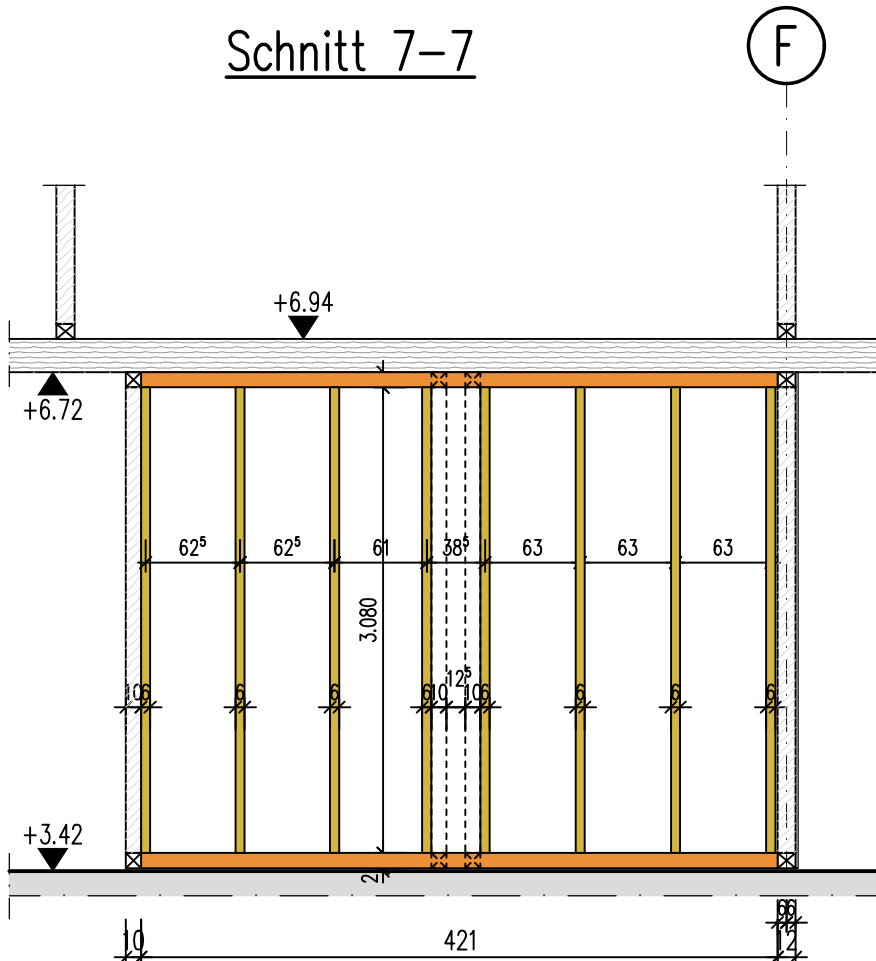
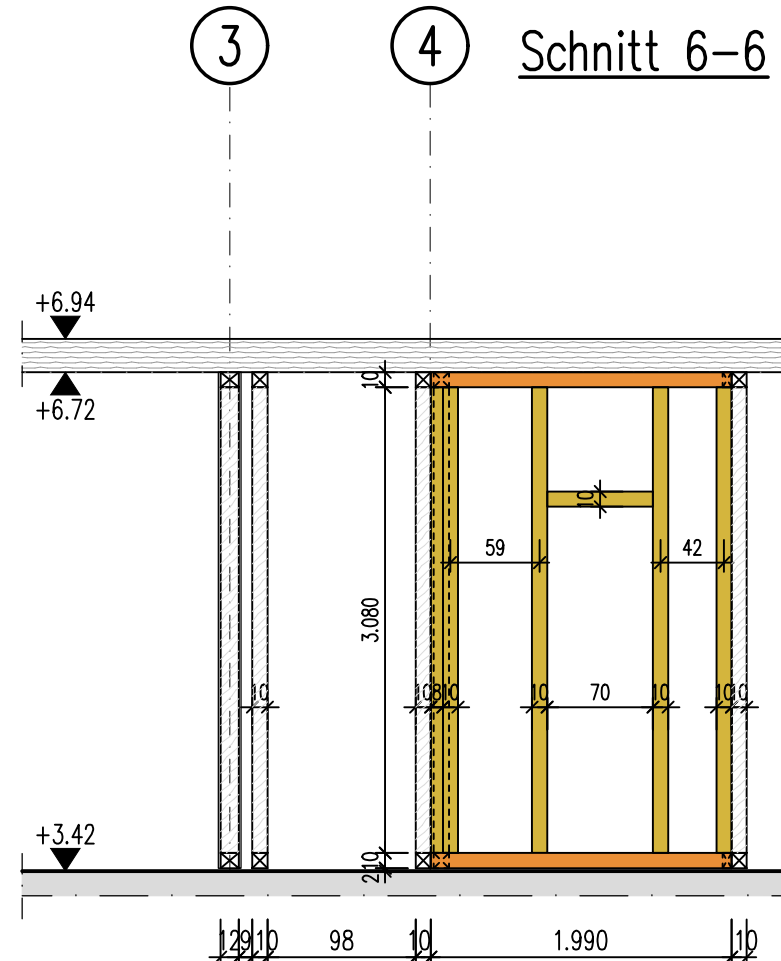
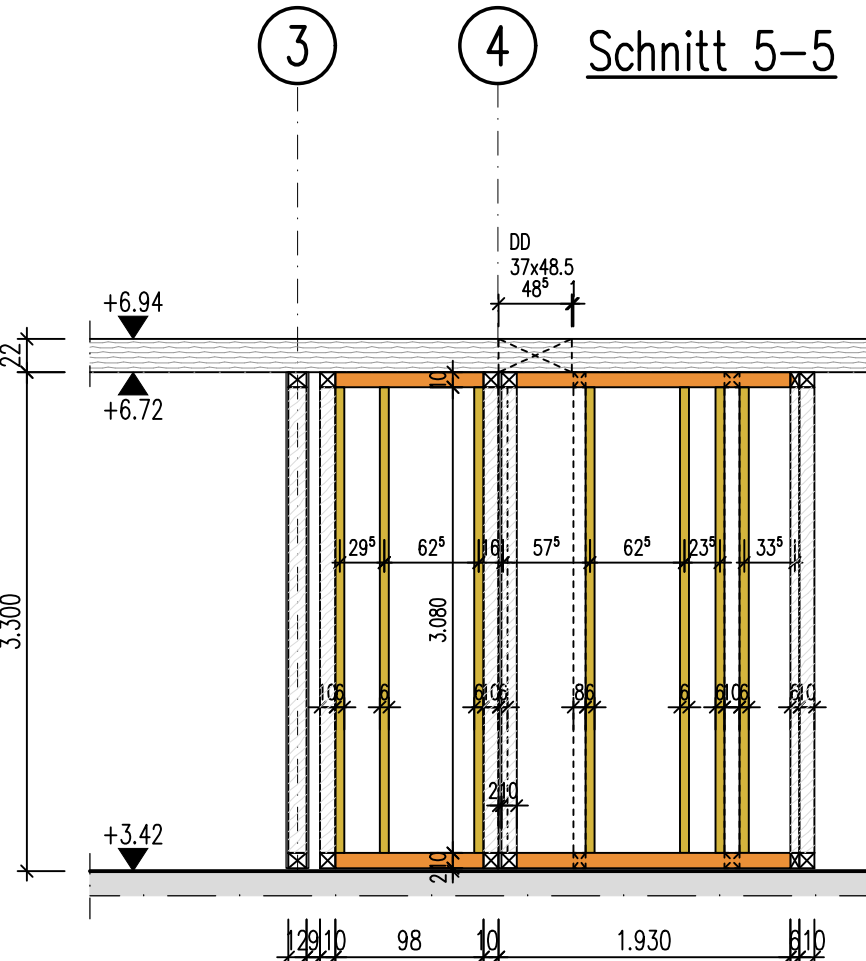
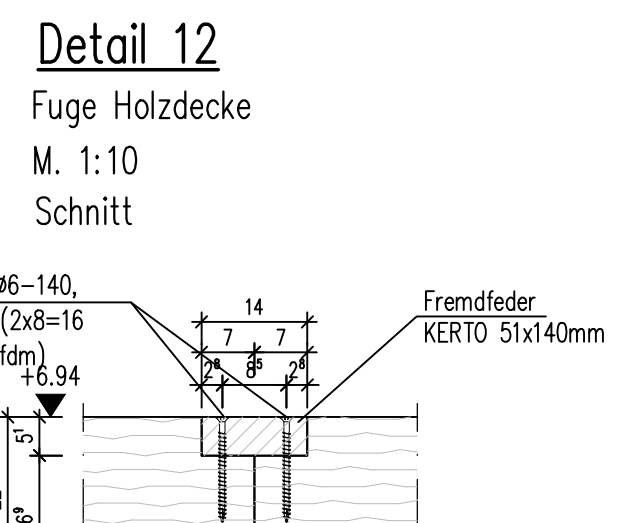
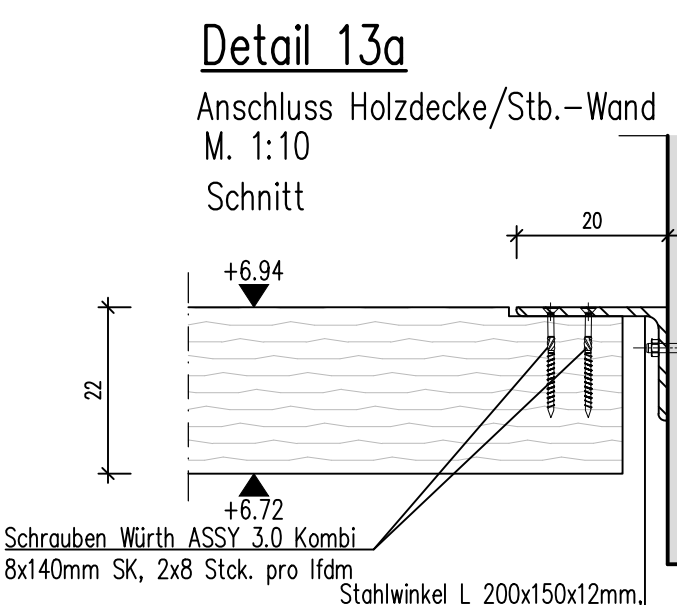
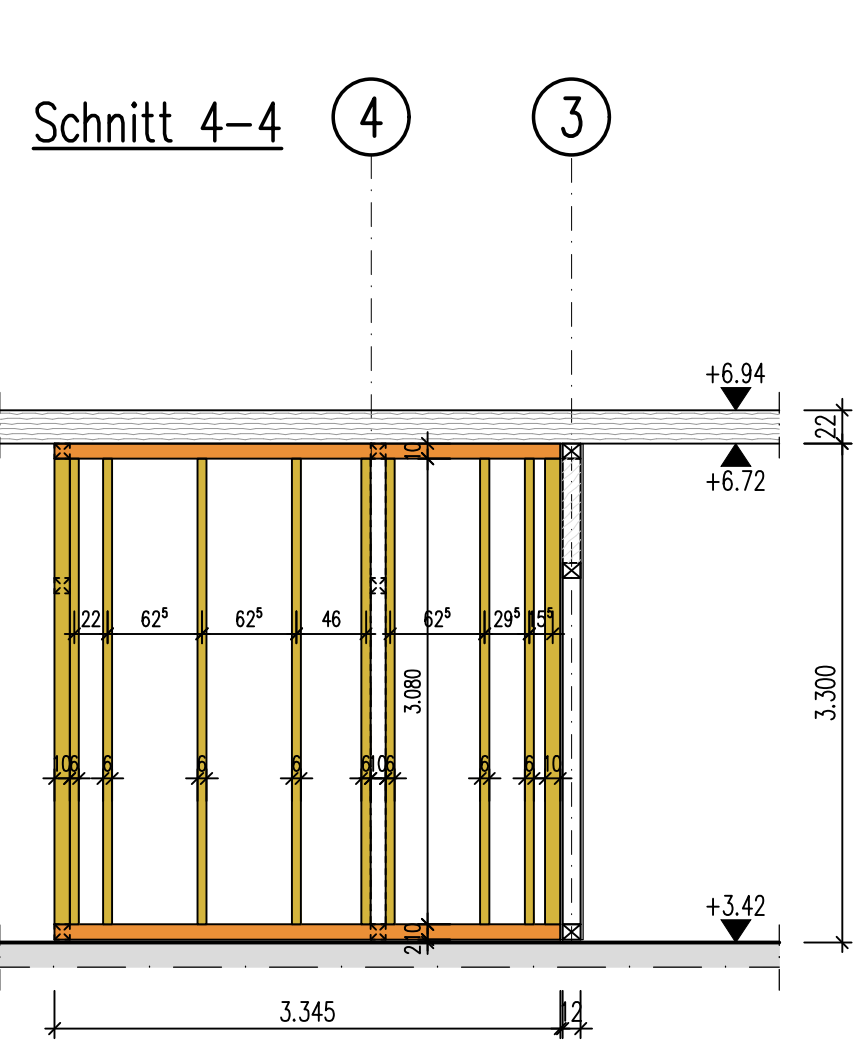
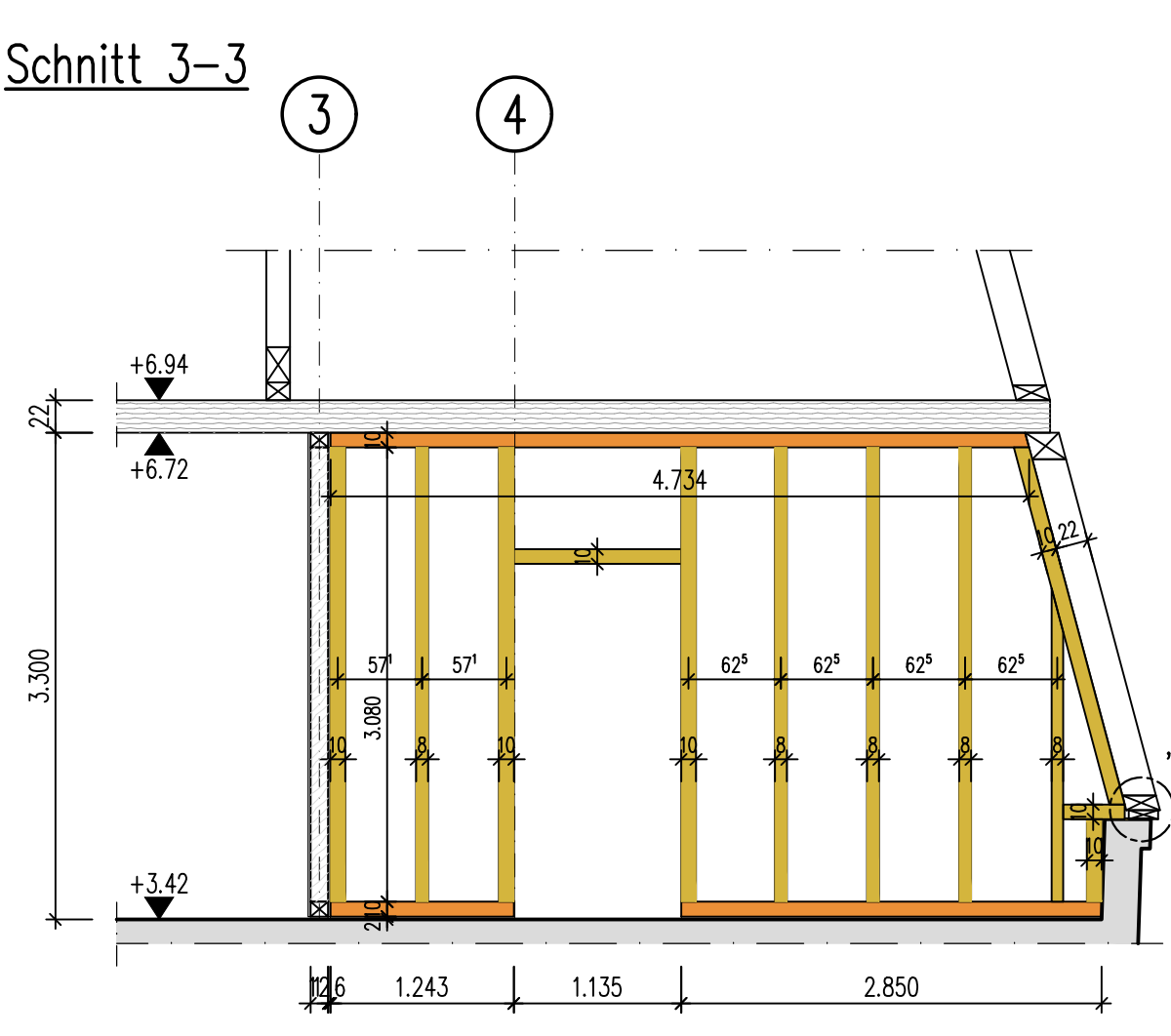
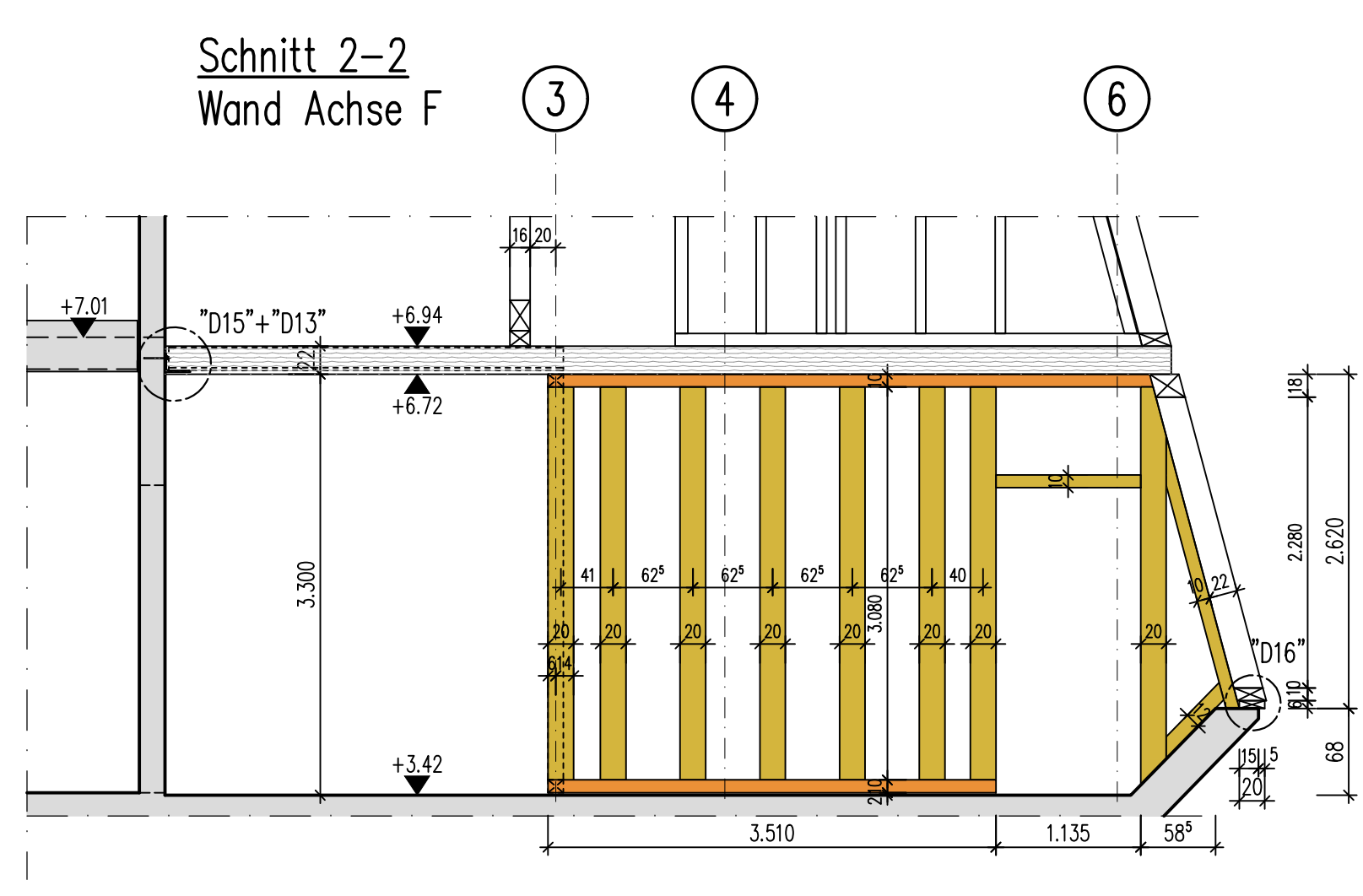
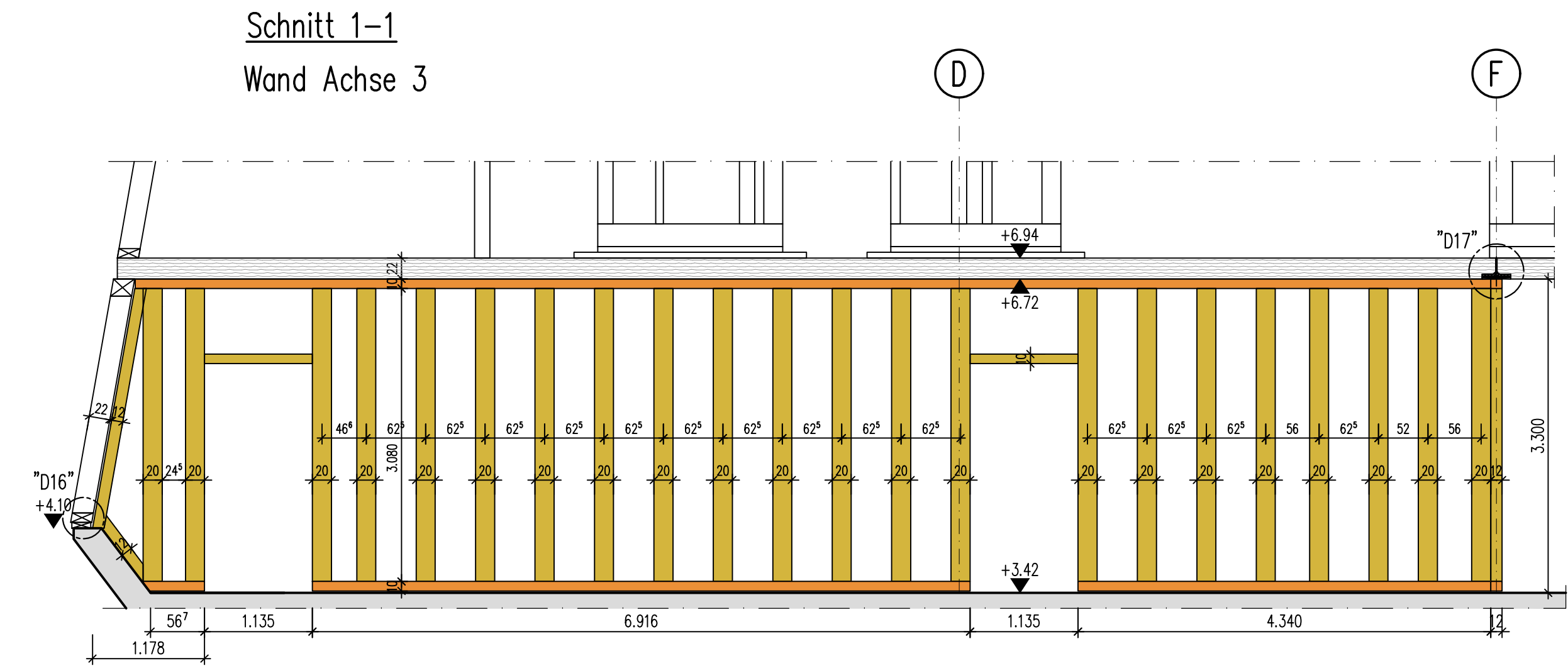
Alle nichttragenden Mauerwerkswände sind nach den Werkplänen der Architekten herzustellen.

Durchdrücke in den Mauerwerkswänden sind nachträglich aufzutrennen und mit einer elastischen Fuge unter der Decke abzusichern.

Anschluss des Mauerwerks an Betonwände und -stützen mittels HMS-Schiene 25/5 D mit ML-Anker 186/25, oder gleichwertig.

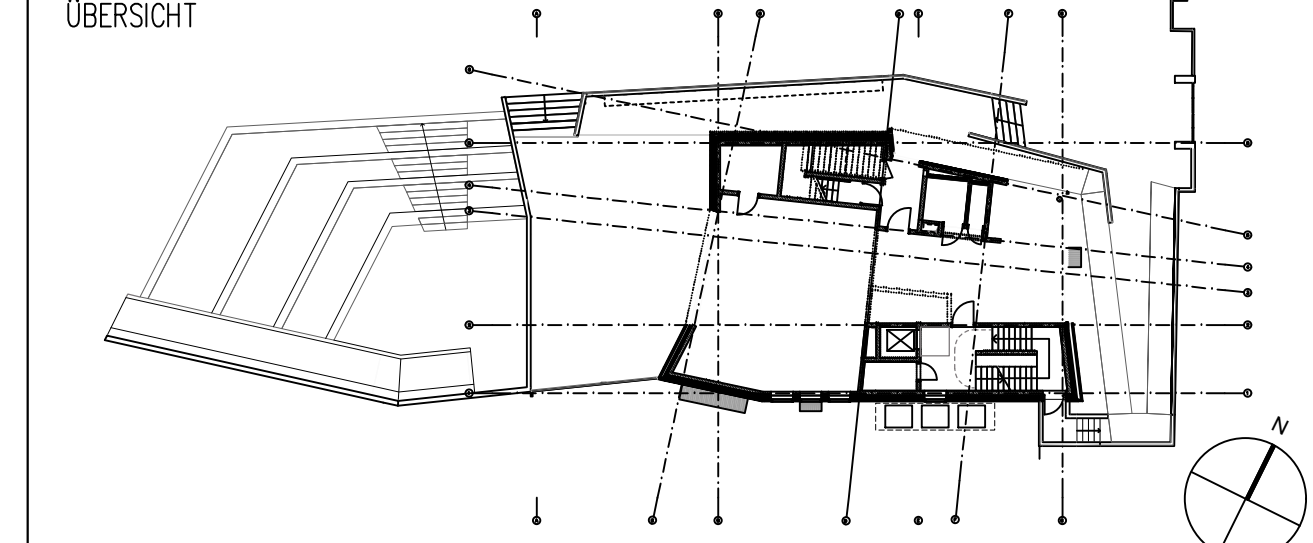
PLANUNGSGRUNDLAGEN				
Planart	Planvorlage	Plannummer	Planinhalt	Inhaltsdatum
Architekturbüro	MONO Architekten	EMS-UPS_01_00_103-b	Grundriss Obergeschoss	02.10.2024

ZUGEHÖRIGE PLÄNE	
Plannummer	Planinhalt
p22009_EMS_5_H_XI_001	Abwicklungen aussen 1.00 + DG (Hozbau)



Vom Architekten freigegeben am: 18.02.2025

e					
c					
b	AM	21.02.2025	Freigabe AG ohne Prüferfreigabe		
a	AM	17.02.2025	Eintragungen übernommen		
-	AM	02.02.2024	Planerstellung		
	Name	Datum	Änderung		



BAUVORHABEN			
EMS Erweiterung Emil Molt Schule			
Clauszelle 68, 14165 Berlin			
BAUHERR		TRAGWERK/PLANUNG	
Kreis der Freunde und Förderer der Emil Molt Schule e.V.		BRUECKNER.DIETZ	
Clauszelle 60–66		Integrale Tragwerkplanung	
14165 Berlin		Brückner Dietz GmbH Phrasenstr. 21 64283 Darmstadt T +49 6151 50167 30 F +49 6151 50167 32 W www.brueckner-dietz.de	
ARCHITEKT		GEZ AM	GEFR SJ
MONO ARCHITEKTEN		PLANSTAND	
Großschiffstraße 10, Perleberg Clauszelle 60, 6, 10999 Berlin T 030 49 83 91 www.monoarchitekten.de		21.02.2025	
FACHSPARTE	PHASE	MASSSTAB	DATUM
TWP	Ausführung	1:50	03.12.2024
PROJEKTNUMMER p 22009		±0,00=44,20 ü. NNH	
PLANNUMMIT Übersichtsplan Hozbau			
Decke über 1. Obergeschoss (gilt nur für Hozbau)			
PLANNUMMER			
p22009_EMS_5_H_01_001_b			